

Unter den Tisch geCAREt

Die globale Sorgekrise als Geschlechterkrise

WORKSHOPINHALT:

Die Begriffe „Sorge-“ oder „Care-Arbeit“ sind besonders seit der Covid19-Pandemie in vieler Munde. Mehrfachbelastungen durch Lockdowns und geschlossene Schulen, überlastete Spitäler und Pflegekräfte prägten fast täglich die Nachrichten – hierzulande wie auch weltweit. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs „Sorgekrise“. Es steckt mehr hinter den Hilferufen und der Unzufriedenheit. Die Pandemie war nicht der Beginn dieser Krise, sondern brachte das Fass zum Überlaufen: geringe Löhne, Personalmangel, Pflegenotstand, 24-Stunden-Pflege, Mental Load... – Was steckt hinter der Sorgekrise? Was hat das mit Geschlechterrollen zu tun? Und wie kann all das in einen globalen Zusammenhang gebracht werden?

Diesen und noch weiteren Fragen wird im Workshop auf den Grund gegangen. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur für das Thema „Sorgearbeit“ sensibilisiert, indem sie verstehen, was hierzu zählt und wie sie die Weltgesellschaft prägt, sondern sie betrachten das Problem auch aus der Gender-Perspektive.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

Nach Absolvierung des Workshops sind die Teilnehmenden dazu in der Lage, die globale Sorgekrise als Geschlechterkrise zu begreifen, können Probleme benennen und Auswege aus dieser Krise aufzeigen.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Katholische Frauenbewegung – Aktion Familienfasttag
Barbara Wendl

T: 0676/87422264; 0316/8041-264

E: barbara.wendl@graz-seckau.at

Bischofplatz 4 – 8010 Graz

kfb.graz-seckau.at



Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

SDG-Zuordnung:

